

Statistischer Bericht

HII 1 - vj 3/04

Berliner Binnenschifffahrt

Juli, August, September 2004

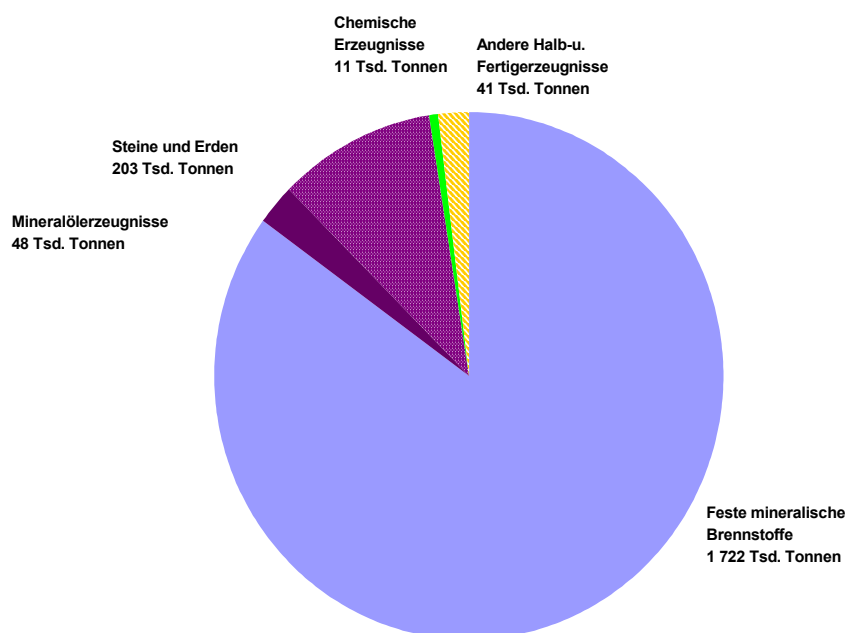
Güterumschlag

Güterarten

Hauptverkehrsbeziehungen

Schiffsgattungen

Güterumschlag im Binnenverkehr Berlins Januar bis September 2004 nach Güterhauptgruppen



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (ca. 15 Minuten Fußweg),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien M17, 27 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linie 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linie 194 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Verkehr:

Telefon: (030) 9021 3735/3613

Telefax: (030) 9021 3272

E-Mail Internet:

verkehr@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung ,

Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Grafiken	
Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	6
Ergebnisse kurz gefasst	7
Allgemeines Informationsangebot	19
Bestellung	20
Liefer- und Zahlungsbedingungen	20
Tabellen	
1. Gütertransporte im Binnenschiffsverkehr Berlins seit Januar 2003	7
1 Zusammenfassende Übersichten zur Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 2004	8
2 Güterumschlag auf Berliner Binnenwasserstraßen 2004 nach Güterabteilungen	9
3 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr Juli, August und September 2004 in Tonnen ...	10
4 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2004 in Tonnen	12
5 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr Juli, August und September 2004 nach Hauptverkehrsbeziehungen	14
6 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2004 nach Hauptverkehrsbeziehungen	15
7 Güterversand und -empfang auf Berliner Binnenwasserstraßen Januar bis September 2004 nach Ziel- bzw. Herkunftsgebieten und Güterabteilungen	16
8 Güterversand und -empfang an Berliner Wasserstraßen 2004	17
9 Schiffsverkehr auf den Berliner Binnenwasserstraßen Januar bis September 2004 nach Schiffsgattungen und Flaggen	17
10 Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 1975 bis 2004	18

Impressum

Berliner Statistik
 Statistischer Bericht
 HII 1 - vj 3/04

** Bericht enthält Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen*

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
 Alt-Friedrichsfelde 60
 10315 Berlin

Erscheinungsfolge
 vierteljährlich

Preis
 4,00 EUR

Bestell Nr.
 300.2

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Binnenschifffahrtsstatistik liefert Informationen über wirtschaftliche Leistungen der Binnenschifffahrt und zeigt die Verkehrsbedeutung der genutzten Binnenwasserstraßen an. Die Ergebnisse dienen vielfältigen wirtschafts- und verkehrspolitischen Zwecken und bilden Grundlagen für weitreichende Maßnahmen und Entscheidungen der Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder sowie der Europäischen Union.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistiken der Schifffahrt und des Güterkraftverkehrs, Artikel 1, Gesetz über die Verkehrsstatistik der See- und Binnenschifffahrt sowie des Güterkraftverkehrs (Verkehrsstatistikgesetz - VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Die Binnenschifffahrtsstatistik erfasst den Schiffs- und Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen des Landes sowie den Binnen-See-Verkehr, sofern auf der Fahrt die Seegrenze nicht überschritten wird. Meldepflichtig sind Ankünfte und Abgänge von Schiffen mit einer Tragfähigkeit von mindestens 50 Tonnen in deutschen Häfen oder sonstigen Lade- und Löschplätzen, deren Ziel oder Herkunft ein Binnenhafen ist.

Seit dem 1. Januar 1991 wird die Binnenschifffahrtstatistik in Berlin für die Häfen im gesamten Stadtgebiet erstellt. Die Angaben der Schiffsführer sowie der Frachtführer oder Verfrachter werden von den Betreibern und Besitzern der öffentlichen und privaten Häfen, Lade-, und Löschplätzen an das Statistische Landesamt weitergeleitet.

Die Statistik erfasst:

- Alle Schiffe, soweit sie Zwecken der Güterbeförderung dienen
- Die in deutschen Häfen angekommenen und abgegangenen Schiffe sowie die von ihnen ein- und/oder ausgeladenen Güter
- Schiffe, die deutsche Wasserstraßen im Durchgangsverkehr benutzen sowie die Güter, die von diesen befördert werden
- Den Eingang und Ausgang von Schiffen und deren beförderte Güter an den deutschen

Grenzkontrollstellen der Außengrenze der Europäischen Union

Nicht einbezogen werden:

- Schiffe, die ausschließlich als Schlepp- oder Schubkraft eingesetzt werden
- Schiffe, die einen Hafen lediglich als Schutz- oder Sicherheitshafen anlaufen
- Leichterungen auf freier Strecke zur Verringerung des Tiefgangs des ausladenden Schiffes
- der Verkehr von Schiffen zum Zweck des Fischfangs, zu Wasserbauten oder Baggerarbeiten, sofern das Baggergut nicht Gegenstand des Handels ist
- der Verkehr von Fahrgastschiffen mit und ohne Güterladung
- der Fährverkehr
- der Verkehr zur Versorgung der Schiffe
- Der Verkehr von Schiffen zwischen Anlegestellen eines Hafens bzw. zwischen Häfen einer politischen Gemeinde (Ortsverkehr) wird im allgemeinen nicht erfasst.

Systematiken

Das Herkunfts- bzw. Zielgebiet wird nach dem **Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen** des Statistischen Bundesamtes, Ausgabe 1997, bestimmt.

Der Nachweis der Güterart erfolgt entsprechend dem **Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik** des Statistischen Bundesamtes. Danach werden 175 Gütergruppen, 52 Güterhauptgruppen und 10 Güterabteilungen unterschieden.

Deutschland wird in neun **Wasserstraßengebieten** unterteilt: Elbegebiet, Wesergebiet, Mittellandkanalgebiet, Westdeutsches Kanalgebiet, Rheingebiet, Donaugebiet, Gebiet Berlin, Gebiet Brandenburg, und Binnengebiet Mecklenburg-Vorpommern. Diese Wasserstraßengebiete gliedern sich in **Wasserstraßenabschnitte** und diese setzen sich wiederum aus einer oder mehreren **Wasserstraßen** zusammen.

Methodische Hinweise

Bei der Darstellung des **Güterumschlags** wird der Gütereingang und -versand in jedem deutschen Hafen zugrundegelegt. Somit wird die transportierte Gütermenge bei innerdeutschen Transporten zweimal erfasst; jedoch ohne Durchgangsverkehr. In der **Güterbeförderung** werden die innerdeutschen Transporte nur einmal berücksichtigt, der Durchgangsverkehr ist zusätzlich enthalten.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse der Binnenschifffahrt für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Reihe 4 "Binnenschifffahrt" der Fachserie 8 "Verkehr".

Definitionen

Binnenwasserstraßen

Binnenwasserstraßen sind landeinwärts der Seegrenzen gelegene Wasserstraßen, die aufgrund ihrer unterschiedlichen Nutzung und den daraus resultierenden schiffahrtsrechtlichen Anforderungen nach Seeschiffahrtsstraßen und Binnen-schiffahrtsstraßen differenziert werden

Güterbeförderung

Bei der Güterbeförderung wird nicht die Anzahl der Schiffe, sondern die Anzahl der Gütertransporte erfasst:

Da zur Ermittlung der Transportleistung die zurückgelegte Wegstrecke der einzelnen Güter und nicht die des Schiffes maßgeblich ist, werden mehrere Transporte gezählt, wenn ein Schiff auf einer Fahrt mehrere Teil- Zu- oder Ausladungen vornimmt (z.B. wenn mehrere Ausladeorte für ein geladenes Gut angelaufen werden). Für jede auf dieser Fahrt vorhandene Kombination aus Herkunft- und Zielhafen wird ein eigener Fahrtweg ermittelt. Die Summe der ermittelten Fahrten wird in den Tabellen als "Anzahl der Schiffe" bezeichnet. Die tatsächliche Anzahl der Schiffe kann dagegen geringer sein. Der Durchgangsverkehr ist hier enthalten.

Güterumschlag

Der Güterumschlag wird anhand des Güterempfangs und Güterversands ermittelt. Beim Güterumschlag in den Häfen wird die tatsächliche Zahl der Schiffe erfasst. Der Durchgangsverkehr ist nicht enthalten.

Transportleistung

Die Transportleistung der Binnenschifffahrt wird in Tonnenkilometern (tkm) dargestellt. Sie ist das Produkt aus der zurückgelegten Wegstrecke auf inländischen Wasserstraßen und der transportierten Gütermenge in Tonnen. Die Fahrtroute wird nach Angaben des Schiffsführers weitgehend maschinell gebildet.

Container

Die Eigengewichte der Container sind in der Hauptgruppe 99 "Besondere Transportgüter" zusammengefasst. Maschinell werden den Containern je nach Größe pauschale Gewichte zugeordnet:

- 20-Fuß-Container = 2 t
- 30-Fuß-Container = 3 t
- 40-Fuß-Container = 4 t

Hauptverkehrsbeziehungen

Verkehr innerhalb Deutschlands ist jeglicher Verkehr zwischen deutschen Häfen.

Grenzüberschreitender Verkehr ist der Verkehr deutscher Häfen mit Häfen außerhalb Deutschlands.

Durchgangsverkehr ist der Verkehr zwischen ausländischen Häfen über deutsche Binnenwasserstraßen.

Erhebungsmerkmale

Meldehafen

Berlin-
 Rudow-Ost
 Rudow-West
 Britz-West
 Industriegebiet Tempelhof
 Tempelhof
 Mariendorf
 Lankwitz
 Steglitz
 Lichterfelde
 Unterspree/Ruhlebener Altarm
 Kraftwerk Reuter
 Siemensstadt
 Charlottenburg
 Moabit
 Jannowitzbrücke
 Oberbaumbrücke
 Osthafen
 Alt-Stralau/Rummelsb. See
 Rummelsburg
 Ober-/Niederschöneeweide
 Müggelspree
 Köpenick
 Grünau
 Unterhavel
 Unter-/Südhafen
 Eiswerder
 Shell-Hafen
 Nordhafen/Maselakebucht
 Maselakekanal
 Teufelsseekanal
 Borsighafen
 Hohenzollernkanal
 Westhafen/Westhafenkanal
 Charlottenb. Verbindungskanal
 Dovebrücke
 Torfstraßenbrücke
 Nordhafen II
 Oberhafen Neukölln
 Unterhafen Neukölln
 Ü. H. Berlin (Westteil)
 Ü. H. Berlin (Ostteil)

Schiffsmerkmale

Flagge/Registrierstaat
 Tragfähigkeit
 Schiffsgattung
 Gütermotorschiff
 Tankmotorschiff
 Güterschleppkahn
 Tankschleppkahn
 Güterschubleichter
 Tankschubleichter
 Trägerschiffleichter

Fahrt

Ankunfts-, Abgangs- oder
 Durchfahrtsdatum
 Fahrtroute

Güter- und Containermerkmale

Gutart
 Menge in Tonnen
 Containerart
 Anzahl der Container
 Ein- bzw. Ausladeort

Weitere Informationen:

Hauptwasserstraßen Berlins
 Havel-Oder-Wasserstraße und
 Untere Havel-Wasserstraße
 Berlin-Spandauer Schifffahrts-
 kanal und Hohenzollernkanal
 Spree-Oder-Wasserstraße
 (Untere Berliner- und Treptower
 Spree)
 Spree-Oder-Wasserstraße
 (Dahme einschl. Langer See,
 Oder-Spree-Kanal)
 Teltow-Kanal
 Britzer Zweigkanal

Nebenwasserstraßen Berlins
 Griebnitzkanal und Großer
 Wannsee
 Westhafenkanal
 Charlottenburger Verbindungs-
 kanal
 Landwehrkanal
 Neuköllner Schifffahrtskanal
 Müggelspree vom Austritt aus
 dem Großen Müggelsee bis zur
 Mündung in die Treptower
 Spree
 Dahme Wasserstraße (Zeuthe-
 ner See)
 Wernsdorfer Seenkette (Großer
 Zug, Krossin- und Wernsdorfer
 See)
 Seddinsee, Gosener Kanal und
 Rüdersdorfer Gewässer
 Tegeler See

Ergebnisse kurz gefasst

Von Januar bis September 2004 wurden in Berliner Häfen, Lösch- und Ladeplätzen 2 028 938 Tonnen Güter im Binnenschiffsverkehr umgeschlagen. Dies entspricht gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres einer Zunahme um 87 042 Tonnen bzw. 4,5 Prozent.

Insgesamt verzeichnete der Güterempfang mit rund 1 921 000 Tonnen eine Zunahme um 2,7 Prozent. Bei den auf Binnenwasserstraßen versandten Gütern wurde eine Zunahme um 52,2 Prozent auf rund 108 000 Tonnen registriert. Rund 85 Prozent des gesamten Güterumschlages in Berlin entfielen im Betrachtungszeitraum auf feste mineralische Brennstoffe; Steine und Erden erzielten einen Anteil von 10,0 Prozent. Beim Güterempfang in

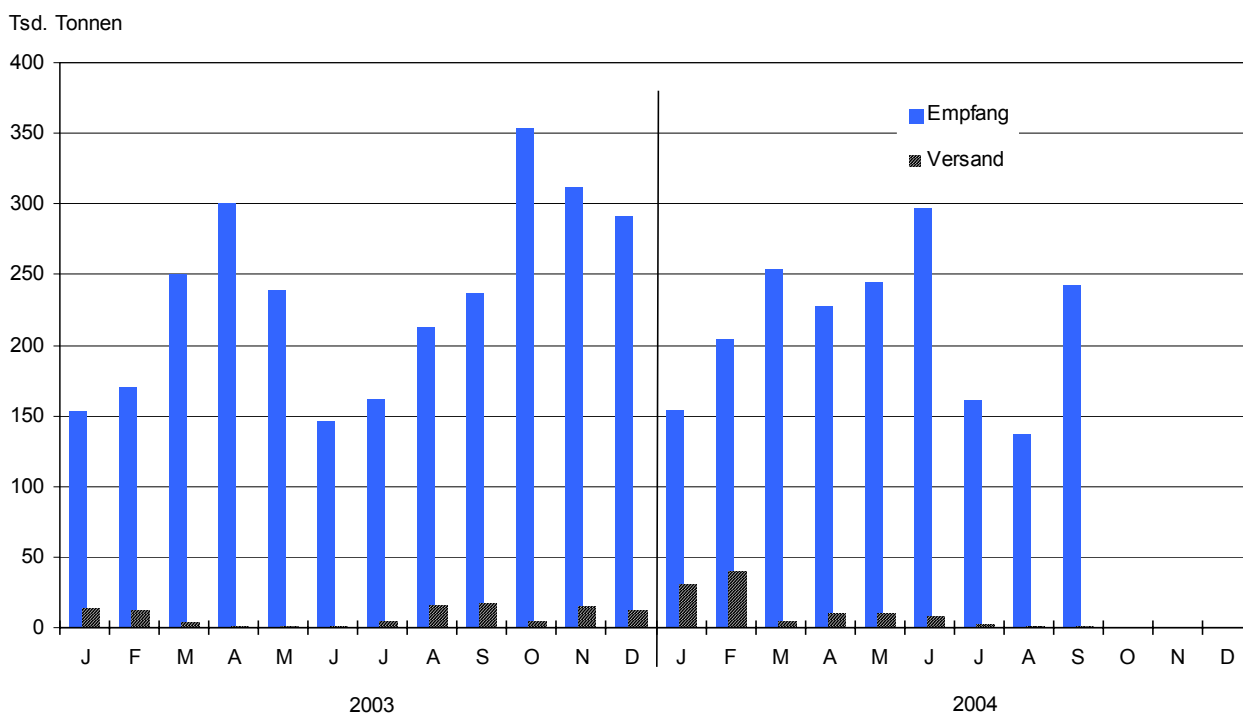
Berliner Häfen standen Steinkohle und -briketts mit rund 837 000 Tonnen an erster Stelle, gefolgt von Braunkohle und -briketts mit 814 000 Tonnen sowie Steine und Erden mit ca. 193 000 Tonnen.

Bei den Gütern, welche die Berliner Umschlagstellen auf dem Wasserweg verließen, dominierten Steinkohle und -briketts mit gut 71 000 Tonnen, gefolgt von Kraftstoffen und Heizöl mit rund 23 000 Tonnen und Zement und Kalk mit etwas über 8 000 Tonnen.

Rund 70 Prozent (1 428 000 Tonnen) der umgeschlagenen Güter wurden innerhalb Deutschlands befördert, wobei der deutliche Schwerpunkt mit einer beförderten Gütermenge von 943 000 Tonnen im Güterverkehr von und nach Brandenburg lag.

Im grenzüberschreitenden Verkehr, hauptsächlich mit Polen, wurden etwa 600 000 Tonnen Güter (29,6 Prozent des Gesamtumschlages) bewegt. Der Schiffsadungsverkehr innerhalb Berlins lag mit knapp 205 000 Tonnen Gütern erheblich über dem Vorjahresergebnis von rund 110 000 Tonnen. Der Anteil am gesamten Güterumschlag betrug 10,1 Prozent. Unter den 6 070 gezählten Schiffsankünften bzw. -abgängen bis September 2004 waren 54 Prozent Schiffe mit deutscher Flagge. 45 Prozent der Schiffe fuhren unter polnischer und nur 0,2 Prozent unter einer anderen Flagge. Rund 82 Prozent der Schiffsgütertransporte von und nach Berlin führten über Spree und Dahme.

1. Gütertransporte im Binnenschiffsverkehr Berlins seit Januar 2003



1 Zusammenfassende Übersichten zur Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 2004

Güterverkehr	Juli	August	September	Januar - September	Veränderung zum Vorjahres- zeitraum in %
--------------	------	--------	-----------	-----------------------	---

Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen in Tonnen

Innerhalb Deutschlands	75 429	105 830	123 822	1 428 197	5,9
davon					
Empfang	73 160	104 919	123 213	1 320 865	3,4
Versand	2 269	911	609	107 332	51,0
Grenzüberschreitender Verkehr	87 345	31 810	118 760	600 741	1,3
davon					
Empfang	87 336	31 810	118 760	599 911	1,2
Versand	9	—	—	830	x
Insgesamt	162 774	137 640	242 582	2 028 938	4,5
darunter					
Lokalverkehr Berlins	2 032	—	—	204 981	86,3
darunter					
Verkehr mit Schiffen					
Deutschlands	68 774	80 347	115 435	1 381 300	2,1
übriger EU-Staaten	94 000	57 293	127 147	647 638	9,9

Anteil am Gesamtumschlag in %

Innerhalb Deutschlands	46,3	76,9	51,0	70,4	x
davon					x
Empfang	44,9	76,2	50,8	65,1	x
Versand	1,4	0,7	0,3	5,3	x
Grenzüberschreitender Verkehr	53,7	23,1	49,0	29,6	x
davon					
Empfang	53,7	23,1	49,0	29,6	x
Versand	0,0	x	x	0,0	x
Insgesamt	100	100	100	100	x
darunter					
Lokalverkehr Berlins	1,2	x	x	10,1	x
darunter					
Verkehr mit Schiffen					
Deutschlands	42,3	58,4	47,6	68,1	x
übriger EU-Staaten	57,7	41,6	52,4	31,9	x

2 Güterumschlag auf Berliner Binnenwasserstraßen 2004 nach Güterabteilungen

Güterabteilung	Juli	August	September	Januar - September	Veränderung zum Vorjahres- zeitraum in %
Güterumschlag in Tonnen					
0 Landwirtsch. u. verw. Erzeugnisse	–	–	–	20	x
1 Andere Nahrungs-u. Futtermittel	–	–	–	–	–
2 Feste mineralische Brennstoffe	126 541	106 348	207 957	1 722 118	3,6
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	2 032	935	–	48 300	720,5
4 Erze und Metallabfälle	324	911	309	2 786	-61,3
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle	600	–	600	2 080	323,6
6 Steine und Erden	27 369	21 504	27 077	202 523	-5,3
7 Düngemittel	–	–	–	–	–
8 Chemische Erzeugnisse	2 098	1 266	1 534	10 524	-36,8
9 Andere Halb- und Fertigwaren	3 810	6 676	5 105	40 587	13,8
Insgesamt	162 774	137 640	242 582	2 028 938	4,5
Anteil am Gesamtumschlag in %					
0 Landwirtsch. u. verw. Erzeugnisse	x	x	x	0,0	x
1 Andere Nahrungs-u. Futtermittel	x	x	x	x	x
2 Feste mineralische Brennstoffe	77,7	77,3	85,7	84,9	x
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	1,2	0,7	x	2,4	x
4 Erze und Metallabfälle	0,2	0,7	0,1	0,1	x
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle	0,4	x	0,2	0,1	x
6 Steine und Erden	16,8	15,6	11,2	10,0	x
7 Düngemittel	x	x	x	x	x
8 Chemische Erzeugnisse	1,3	0,9	0,6	0,5	x
9 Andere Halb- und Fertigwaren	2,3	4,9	2,1	2,0	x
Insgesamt	100	100	100	100	x

3 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr Juli, August und September 2004 in Tonnen

Nr. der Klassifikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	Juli		August		September	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
0	Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebende Tiere)	—	—	—	—	—	—
00	Lebende Tiere	—	—	—	—	—	—
01	Getreide	—	—	—	—	—	—
02	Kartoffeln	—	—	—	—	—	—
03	frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	—	—	—	—	—	—
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	—	—	—	—	—	—
05	Holz und Kork	—	—	—	—	—	—
06	Zuckerrüben	—	—	—	—	—	—
09	Sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	—	—	—	—	—	—
1	Andere Nahrungs- und Futtermittel	—	—	—	—	—	—
11	Zucker	—	—	—	—	—	—
12	Getränke	—	—	—	—	—	—
13	Genussmittel, Nahrungsmittelzubereitungen	—	—	—	—	—	—
14	Fleisch, Fische, Eier, Milcherzeugnisse	—	—	—	—	—	—
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse	—	—	—	—	—	—
17	Futtermittel	—	—	—	—	—	—
18	Pflanzliche und tierische Öle und Fette	—	—	—	—	—	—
2	Feste mineralische Brennstoffe	—	126 541	—	106 348	—	207 957
21	Steinkohle und -briketts	—	82 594	—	67 066	—	134 090
22	Braunkohle, -briketts und Torf	—	43 947	—	39 282	—	73 867
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	—	—	—	—	—	—
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	1 016	1 016	—	935	—	—
31	Rohes Erdöl	—	—	—	—	—	—
32	Kraftstoffe, Heizöl	1 016	1 016	—	935	—	—
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	—	—	—	—	—	—
34	Sonstige Mineralölerzeugnisse	—	—	—	—	—	—
4	Erze, Metallabfälle	324	—	911	—	309	—
41	Eisenerze	—	—	—	—	—	—
45	NE-Metallerze, -abfälle, -schrott	—	—	—	—	—	—
46	Eisen-, Stahlabfälle, -schrott	324	—	911	—	309	—
5	Eisen, Stahl und NE-Metalle (Halbzeug)	300	300	—	—	300	300
51	Roheisen, -stahl, Ferrolegierungen	—	—	—	—	—	—
52	Stahlhalbzeug	—	—	—	—	—	—
53	Stab- und Formstahl, Draht	—	—	—	—	—	—
54	Stahl- und Weißbleche, Bandstahl	—	—	—	—	—	—
55	Giessereierzeugnisse, Schmiedestücke	—	—	—	—	—	—
56	NE-Metalle, NE-Halbzeug	300	300	—	—	300	300

Noch: 3 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr Juli, August und September 2004
in Tonnen

Nr. der Klassifikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	Juli		August		September	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
6	Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	629	26 740	–	21 504	–	27 077
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	–	24 117	–	21 504	–	24 038
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	–	–	–	–	–	–
63	Sonstige Steine und Erden	629	2 623	–	–	–	3 039
	darunter Bauschutt	–	–	–	–	–	–
64	Zement und Kalk	–	–	–	–	–	–
65	Gips	–	–	–	–	–	–
69	Sonstige mineralische Baustoffe (ausgenommen Glas)	–	–	–	–	–	–
7	Düngemittel	–	–	–	–	–	–
71	Natürliche Düngemittel	–	–	–	–	–	–
72	Chemische Düngemittel	–	–	–	–	–	–
8	Chemische Erzeugnisse	–	2 098	–	1 266	–	1 534
81	Chem. Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	–	941	–	–	–	–
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	–	–	–	–	–	–
83	Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugnisse	–	–	–	–	–	–
84	Zellstoff und Altpapier	–	–	–	–	–	–
89	Sonstige chemische Erzeugnisse	–	1 157	–	1 266	–	1 534
9	Fahrzeuge, Maschinen, besondere Transportgüter	9	3 801	–	6 676	–	5 105
91	Fahrzeuge	–	–	–	–	–	–
92	Landwirtschaftliche Maschinen	–	–	–	–	–	–
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	–	–	–	–	–	–
94	Baukonstruktionen aus Metall, EBM-Waren	9	–	–	–	–	–
95	Glas, -waren, feinkeramische u.ä. mineralische Erzeugnisse	–	–	–	–	–	–
96	Leder, -waren, Textilien, Bekleidung	–	–	–	–	–	–
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	–	3 801	–	6 676	–	5 105
99	Besondere Transportgüter	–	–	–	–	–	–
	Insgesamt	2 278	160 496	911	136 729	609	241 973

4 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2004 in Tonnen

Nr. der Klassifikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	Januar - September		Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres in %	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang
0	Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebende Tiere)	10	10	x	x
00	Lebende Tiere	—	—	—	—
01	Getreide	—	—	—	—
02	Kartoffeln	—	—	—	—
03	frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	—	—	—	—
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	—	—	—	—
05	Holz und Kork	10	10	x	x
06	Zuckerrüben	—	—	—	—
09	Sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	—	—	—	—
1	Andere Nahrungs- und Futtermittel	—	—	—	—
11	Zucker	—	—	—	—
12	Getränke	—	—	—	—
13	Genussmittel, Nahrungsmittelzubereitungen	—	—	—	—
14	Fleisch, Fische, Eier, Milcherzeugnisse	—	—	—	—
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse	—	—	—	—
17	Futtermittel	—	—	—	—
18	Pflanzliche und tierische Öle und Fette	—	—	—	—
2	Feste mineralische Brennstoffe	71 185	1 650 933	213,6	0,7
21	Steinkohle und -briketts	71 185	836 514	213,6	-0,9
22	Braunkohle, -briketts und Torf	—	814 419	—	2,4
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	—	—	—	—
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	22 751	25 549	x	334,0
31	Rohes Erdöl	—	917	—	8,8
32	Kraftstoffe, Heizöl	22 751	24 632	x	388,3
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	—	—	—	—
34	Sonstige Mineralölerzeugnisse	—	—	—	—
4	Erze, Metallabfälle	2 486	300	x	-95,8
41	Eisenerze	—	—	—	—
45	NE-Metallerze, -abfälle, -schrott	300	300	x	-95,8
46	Eisen-, Stahlabfälle, -schrott	2 186	—	x	—
5	Eisen, Stahl und NE-Metalle (Halbzeug)	900	1 180	x	140,3
51	Roheisen, -stahl, Ferrolegierungen	—	—	—	—
52	Stahlhalbzeug	—	—	—	—
53	Stab- und Formstahl, Draht	—	—	—	—
54	Stahl- und Weißbleche, Bandstahl	—	—	—	—
55	Giessereierzeugnisse, Schmiedestücke	—	—	—	—
56	NE-Metalle, NE-Halbzeug	900	1 180	x	140,3

Noch: 4 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2004 in Tonnen

Nr. der Klassifikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	Januar - September		Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres in %	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang
6	Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	9 124	193 399	-76,9	10,9
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	—	171 027	x	42,4
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	—	—	—	—
63	Sonstige Steine und Erden	909	14 157	-86,1	120,8
	darunter Bauschutt	—	—	x	—
64	Zement und Kalk	8 215	8 215	-74,0	-82,8
65	Gips	—	—	—	—
69	Sonstige mineralische Baustoffe (ausgenommen Glas)	—	—	x	x
7	Düngemittel	—	—	—	—
71	Natürliche Düngemittel	—	—	—	—
72	Chemische Düngemittel	—	—	—	—
8	Chemische Erzeugnisse	—	10 524	—	-36,8
81	Chem. Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	—	941	—	x
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	—	—	—	—
83	Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugnisse	—	—	—	x
84	Zellstoff und Altpapier	—	—	—	—
89	Sonstige chemische Erzeugnisse	—	9 583	—	-36,3
9	Fahrzeuge, Maschinen, besondere Transportgüter	1 706	38 881	-80,6	44,7
91	Fahrzeuge	—	—	—	—
92	Landwirtschaftliche Maschinen	—	—	—	—
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	—	—	—	—
94	Baukonstruktionen aus Metall, EBM-Waren	9	—	x	—
95	Glas, -waren, feinkeramische u.ä. mineralische Erzeugnisse	1 697	821	-80,7	x
96	Leder, -waren, Textilien, Bekleidung	—	—	—	—
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	—	38 060	—	41,6
99	Besondere Transportgüter	—	—	—	—
	Insgesamt	108 162	1 920 776	52,2	2,7

5 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr Juli, August und September 2004 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Hauptverkehrsbeziehungen	Juli		August		September	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	Beförderungsmenge in Tonnen					
Verkehr innerhalb Deutschlands						
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—
Baden-Würt. N.W.	—	—	—	—	—	—
Baden-Würt. Ost	—	—	—	—	—	—
Baden-Würt. Süd-W.	—	—	—	—	—	—
Bayern	—	—	—	—	—	—
Nordbauern	—	—	—	—	—	—
Ostbayern	—	—	—	—	—	—
Südbayern	—	—	—	—	—	—
Berlin	1 016	1 016	—	—	—	—
Brandenburg	300	47 503	—	63 348	300	78 478
Bremen	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	—	935	—	—
Hessen	—	—	—	—	—	—
Hessen Nord	—	—	—	—	—	—
Hessen Süd	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Vorpommern	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen Nord	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen West	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen S.O.	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	—	300	—	22 481	—	21 228
Nordrh.-Westf. N.	—	—	—	—	—	—
Nordrh.-Westf. S.W.	—	—	—	—	—	—
Nordrh.-Westf. Ost	—	—	—	—	—	—
Ruhrgebiet	—	300	—	22 481	—	21 228
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz N.	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz S.	—	—	—	—	—	—
Saarland	—	—	—	—	—	—
Sachsen	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	953	24 341	911	18 155	309	23 507
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—
Deutschland zusammen	2 269	73 160	911	104 919	609	123 213
Grenzüberschreitender Verkehr						
darunter						
Polen	9	86 395	—	31 810	—	118 760
Niederlande	—	941	—	—	—	—
EU-Verkehr zusammen	9	87 336	—	31 810	—	118 760
Gesamtverkehr	2 278	160 496	911	136 729	609	241 973

6 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2004 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Hauptverkehrsbeziehungen	Januar bis September		Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres in %	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	Beförderungsmenge in Tonnen			
Verkehr innerhalb Deutschlands				
Baden-Württemberg	—	580	—	x
Baden-Würt. N.W.	—	—	—	—
Baden-Würt. Ost	—	—	—	—
Baden-Würt. Süd-W.	—	580	—	x
Bayern	—	—	—	—
Nordbauern	—	—	—	—
Ostbayern	—	—	—	—
Südbayern	—	—	—	—
Berlin	102 461	102 520	86,2	86,3
Brandenburg	1 776	941 510	-88,9	11,6
Bremen	—	—	—	—
Hamburg	—	10 199	—	22,7
Hessen	—	—	—	—
Hessen Nord	—	—	—	—
Hessen Süd	—	—	—	—
Mecklenburg-Vorpommern	—	—	—	—
Niedersachsen	—	—	—	x
Niedersachsen Nord	—	—	—	—
Niedersachsen West	—	—	—	—
Niedersachsen S.O.	—	—	—	x
Nordrhein-Westfalen	—	105 543	—	-51,0
Nordrh.-Westf. N.	—	14 246	—	-75,7
Nordrh.-Westf. S.W.	—	—	—	—
Nordrh.-Westf. Ost	—	821	—	x
Ruhrgebiet	—	90 476	—	-42,3
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz N.	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz S.	—	—	—	—
Saarland	—	—	—	—
Sachsen	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	3 095	160 513	x	15,2
Schleswig-Holstein	—	—	—	—
Deutschland zusammen	107 332	1 320 865	51,0	3,4
Grenzüberschreitender Verkehr				
darunter				
Polen	830	597 126	x	-22,2
Niederlande	—	2 785	—	-59,2
EU-Verkehr zusammen	830	599 911	x	1,2
Gesamtverkehr	108 162	1 920 776	52,2	2,7

7 Güterversand und -empfang auf Berliner Binnenwasserstraßen Januar bis September 2004 nach Ziel- bzw. Herkunftsgebieten und Güterabteilungen

Ziel- bzw. Herkunftsgebiet	0-9 Ins- gesamt	0 Land-, forstwirt- schaftl. und verwandte Er- zeugnisse	1 Andere Nah- rungs- und Futter- mittel	2 Feste minera- lische Brenn- stoffe	3 Erdöl, Mineral- öl- erzeug- nisse, Gase	4 Erze und Metall- abfälle	5 Eisen, Stahl und NE- Metalle (einschl. Halbzeug)	6 Steine und Erden (einschl. Bau- stoffe und Bauschutt)	7 Dünge- mittel	8 Che- mische Erzeug- nisse	9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertig- waren, bes. Transport- güter
Versand in Tonnen											
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin	102 461	10	—	71 185	22 751	—	300	8 215	—	—	—
Brandenburg	1 776	—	—	—	—	300	600	—	—	—	876
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Vorp.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
darunter Ruhrgebiet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	3 095	—	—	—	—	2 186	—	909	—	—	—
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	107 332	10	—	71 185	22 751	2 486	900	9 124	—	—	876
Niederlande	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polen	830	—	—	—	—	—	—	—	—	—	830
Ausland zusammen	830	—	—	—	—	—	—	—	—	—	830
Gesamtverkehr	108 162	10	—	71 185	22 751	2 486	900	9 124	—	—	1 706
Empfang in Tonnen											
Baden-Württemberg	580	—	—	—	—	300	280	—	—	—	—
Bayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin	102 520	10	—	71 225	22 770	—	300	8 215	—	—	—
Brandenburg	941 510	—	—	907 536	—	—	—	24 391	—	9 583	—
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	10 199	—	—	9 264	935	—	—	—	—	—	—
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Vorp.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	105 543	—	—	103 842	—	—	600	280	—	—	821
darunter Ruhrgebiet	90 476	—	—	89 596	—	—	600	280	—	—	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	160 513	—	—	—	—	—	—	160 513	—	—	—
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	1 320 865	10	—	1 091 867	23 705	300	1 180	193 399	—	9 583	821
Niederlande	2 785	—	—	—	1 844	—	—	—	—	941	—
Polen	597 126	—	—	559 066	—	—	—	—	—	—	38 060
Ausland zusammen	599 911	—	—	559 066	1 844	—	—	—	—	941	38 060
Gesamtverkehr	1 920 776	10	—	1 650 933	25 549	300	1 180	193 399	—	10 524	38 881

8 Güterversand und -empfang an Berliner Wasserstraßen 2004

Wasserstraße ¹⁾	Juli		August		September		Januar bis September	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Tonnen								
Oberhavel, Tegeler See	–	–	–	–	–	–	–	–
Unterhavel	309	16 855	–	18 087	300	17 315	2 020	124 614
Spree, Dahme	780	122 790	–	93 881	–	200 165	10 171	1 646 883
Hohenzollernkanal und angrenzende Kanäle ²⁾	1 016	15 176	–	22 481	–	20 928	93 936	120 610
Teltowkanal und angrenzende Kanäle ³⁾	173	5 675	911	2 280	309	3 565	2 035	28 669
Lösch- und Ladestellen speziell für Bauschutt	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	2 278	160 496	911	136 729	609	241 973	108 162	1 920 776
%								
Oberhavel, Tegeler See	x	x	x	x	x	x	x	x
Unterhavel	13,6	10,5	x	13,2	49,3	7,2	1,9	6,5
Spree, Dahme	34,2	76,5	x	68,7	x	82,7	9,4	85,7
Hohenzollernkanal und angrenzende Kanäle ²⁾	44,6	9,5	x	16,4	x	8,6	86,8	6,3
Teltowkanal und angrenzende Kanäle ³⁾	7,6	3,5	100,0	1,7	50,7	1,5	1,9	1,5
Lösch- und Ladestellen speziell für Bauschutt	x	x	x	x	x	x	x	x
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Oberhavel (km 0,6 - 5,6 in nördlicher Richtung), Unterhavel (km 0,0 - 3,0 in südlicher Richtung), Spree (km 0,0 - 33,0), Dahme (Spree-Oder-Wasserstraße km 33,0 - 36,0), Hohenzollernkanal (km 0,0 - 8,0), Teltowkanal (km 16,5 - 37,8)

Lösch- und Ladestellen an Wasserstraßen innerhalb Berlins speziell für die Erschließung von Großbaustellen

2) Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal, Westhafenkanal, Charlottenburger Verbindungskanal, Landwehrkanal

3) Neuköllner Schiffahrtskanal, Britzer Zweigkanal

9 Schiffsverkehr auf den Berliner Binnenwasserstraßen Januar bis September 2004 nach Schiffsgattungen und Flaggen

Flaggen	Insgesamt	Güter-motor-schiff	Tank-motor-schiff	Güter-schlepp-kahn	Tank-schlepp-kahn	Güter-schub-leichter	Tank-schub-leichter	Träger-schiffs-leichter
Anzahl								
Deutschland	3 304	1 183	32	–	–	2 087	2	–
Niederlande	6	6	–	–	–	–	–	–
Polen	2 758	44	–	18	–	2 696	–	–
Tschech. Rep.	2	2	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	6 070	1 235	32	18	–	4 783	2	–

10 Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 1975 bis 2004

Zeitraum	0-9 Ins- gesamt	0 Land-, forst- wirt- schaftl. und verwandte Er- zeugnisse	1 Andere Nah- rungs- und Futter- mittel	2 Feste minera- lische Brenn- stoffe	3 Erdöl, Mineralöl- erzeug- nisse, Gase	4 Erze und Metall- abfälle	5 Eisen, Stahl und NE- Metalle (einschl. Halbzeug)	6 Steine und Erden (einschl. Bau- stoffe und Bauschutt)	7 Dünge- mittel	8 Che- mische Erzeug- nisse	9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertig- waren, bes. Transport- güter
Güterumschlag in Tonnen											
1975	6 317 530	123 784	91 935	801 628	1 338 579	132 358	469 862	3 231 054	5 004	16 582	106 744
1976	6 137 262	97 302	64 676	914 571	993 685	103 794	500 149	3 340 414	4 418	13 350	104 903
1977	6 404 221	152 438	73 456	990 456	1 090 571	95 057	556 444	3 315 009	1 575	22 949	106 266
1978	6 508 728	141 517	72 255	904 310	1 223 399	89 572	496 592	3 442 395	3 155	24 498	111 035
1979	6 904 584	123 514	55 791	1 010 032	1 328 643	84 864	490 538	3 683 833	3 737	20 343	103 289
1980	7 893 967	108 435	55 981	1 258 304	1 567 940	56 229	495 084	4 221 257	2 102	33 647	94 988
1981	7 935 056	124 047	45 890	1 235 239	1 394 285	57 446	445 754	4 531 960	–	16 467	83 968
1982	7 661 186	122 402	35 329	1 215 822	1 229 415	61 865	446 178	4 438 278	243	21 587	90 067
1983	7 993 024	135 360	41 568	1 292 026	1 121 519	101 975	462 537	4 742 747	609	24 629	70 054
1984	8 031 210	153 161	39 901	1 468 434	1 371 091	125 575	477 517	4 314 560	–	13 203	67 768
1985	7 023 443	146 613	27 005	1 086 284	984 896	162 200	411 198	3 933 039	–	9 282	62 926
1986	7 383 942	164 296	30 420	1 127 730	935 387	158 114	382 640	4 529 571	–	3 661	52 123
1987	7 398 396	164 403	27 986	1 283 531	1 035 885	187 448	311 084	4 336 737	566	3 971	46 785
1988	7 636 037	140 805	25 754	1 250 240	1 013 263	154 095	389 203	4 597 436	–	26 895	38 346
1989	7 136 448	138 636	16 239	1 315 221	564 848	124 164	400 436	4 536 829	5 963	9 403	24 709
1990	4 319 491	97 243	13 714	1 075 414	646 708	78 045	313 098	2 045 557	2 373	12 849	34 445
1991	7 827 702	113 170	1 676	3 645 487	514 064	229 777	238 021	3 053 160	610	788	30 949
1992	7 776 063	123 799	928	3 374 494	619 726	300 264	197 148	3 091 635	–	39 738	28 331
1993	8 981 387	42 739	–	3 572 627	677 545	311 261	149 804	4 162 884	1 685	45 447	17 395
1994	8 622 673	68 064	–	3 374 711	705 555	231 628	108 502	4 074 050	–	47 862	12 301
1995	8 707 936	61 320	–	3 021 698	622 348	233 831	76 588	4 616 178	2 918	47 070	25 985
1996	7 487 303	24 428	–	2 515 232	607 864	140 307	31 750	4 035 255	4 917	118 515	9 035
1997	7 840 480	15 211	–	3 129 225	481 973	72 732	16 629	3 995 399	4 718	116 844	7 749
1998	5 935 267	10 106	–	2 977 406	171 737	71 751	6 162	2 531 557	18 626	140 894	7 028
1999	5 179 773	15 953	–	2 990 257	217 617	59 827	10 188	1 667 601	19 597	158 607	40 126
2000	4 137 045	2 285	–	2 987 725	78 250	57 694	3 939	783 819	15 592	150 278	57 463
2001	4 054 952	353	–	3 076 997	145 888	59 562	898	645 160	16 510	46 500	63 084
2002	3 147 921	–	–	2 342 898	164 612	34 985	–	531 266	–	25 473	48 687
2003	2 929 200	–	–	2 480 353	29 647	7 807	491	337 468	–	21 802	51 632
2004 Januar	183 995	–	–	171 044	–	–	–	10 053	–	380	2 518
Februar	243 924	–	–	229 126	–	600	–	11 902	–	1 121	1 175
März	258 645	–	–	226 723	–	–	–	25 369	–	1 257	5 296
April	238 522	–	–	185 295	12 224	–	–	33 782	–	900	6 321
Mai	255 298	–	–	208 793	17 979	306	280	20 397	–	1 187	6 356
Juni	305 558	20	–	260 291	15 130	336	600	25 070	–	781	3 330
Juli	162 774	–	–	126 541	2 032	324	600	27 369	–	2 098	3 810
August	137 640	–	–	106 348	935	911	–	21 504	–	1 266	6 676
September	242 582	–	–	207 957	–	309	600	27 077	–	1 534	5 105

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- Vertrieb -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

Liefermöglichkeiten:

An obenstehende Adresse

Telefon: 030 - 9021 3434

Fax: 030 - 9021 3855

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)

Fax (max. 10 Seiten)

E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

**Liefer- und Zahlungsbedingungen
für Produkte und Leistungen
des Statistischen Landesamtes Berlin**
Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragserfüllung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungszeichens und Kassenzzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.